



Next Generation: 101 junge Winzer, die jeder kennen sollte.

HEIKO BAMBERGER



2006 Riesling Winzersekt Brut

WEIN- & SEKTGUT BAMBERGER – NAHE –

Heiko Bamberger hat das Weingut am westlichen Rand der Nahe gemeinsam mit seiner Frau Ute und seinen Eltern schrittweise an die Spitze der Qualitätserzeuger der Region gebracht. Ungewöhnlich war bei diesem Aufstieg, dass zunächst seine Winzersekte Aufmerksamkeit erregten. Im nächsten Schritt wurden dann die stillen Weine stilistisch verfeinert. Hierbei bilden Riesling, weiße Burgundersorten und Rotweine die Schwerpunkte der Weinkollektion. Familie Bamberger bewirtschaftet zwölf Hektar Reben, darunter so exzellente Steillagen wie Schlossböckelheimer Königfels oder das Frühlingsplätzchen in Monzingen, wo roter Schieferverwitterungsboden von Quarzit und basaltischem Geröll durchsetzt ist. Die Parzellen im Frühlingsplätzchen hat noch Heikos Großvater angelegt. Hier entstehen heute mineralische und feinstrukturierte Rieslinge mit eleganter Textur.

Heiko Bamberger ist freilich kein Jungwinzer mehr, doch steht er exemplarisch für das neue Denken einer Winzergeneration, die mit Enthusiasmus, Konsequenz und Entschiedenheit das Weinbaugebiet Nahe voranbringt. Er hat in Geisenheim Weinbau und Önologie studiert und sich bei diversen Praktika an der Mosel vor allem in der Champagne gründlich umgeschaut. Seinen ersten Rotwein hat er 1990 in Bar-

riques ausgebaut, was damals eine kleine Pionierleistung an der Nahe war. Seit 1993 ist Heiko Bamberger im Familienbetrieb als Kellermeister für den Weinausbau verantwortlich; heute ist er auch Betriebsleiter.

Die handwerkliche Sektbereitung beherrscht der Nahewinzer inzwischen virtuos. So ist es kein Wunder, dass sein Lieblingswein ein Winzersekt aus dem Jahrgang 2006 ist, den er aus seinen eigenen Rieslingtrauben in klassischer Flaschengärung hergestellt hat – ein Brut-Sekt mit feiner Perlage, die das Ergebnis einer langen Reifezeit auf der Hefe ist. Am Gaumen entfaltet der sanft schäumende Riesling eine subtil gezeichnete Frucht, die von saftiger Frische und eleganter Mineralität durchwoben ist.

Porträt: Michael Link; Flasche: Thomas Jupa für Tre Torri Verlag

Weintipp aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No.1

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

